







Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 02.04.2003 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 02.04.2003 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  gleichbleibend
				
WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM):

Rascher Anstieg der Lawinengefahr durch Schneefall und Wind

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol ist während der Morgenstunden verbreitet noch als mäßig einzustufen, steigt allerdings mit den Niederschlägen und dem starken Höhenwind rasch auf erheblich an. Der Regen in tiefen und mittleren Höhenlagen führt dabei überall dort, wo noch genügend Schnee vorhanden ist, zu einem Festigkeitsverlust der Schneedecke. Kurzfristig können dann noch unterhalb etwa 1600m Nassschneerutsche auftreten. Gefahrenstellen für den Wintersportler bilden sich jedoch vor allem in hochalpinen Regionen in Form von neu gebildeten Triebsschneeanisammlungen, die aufgrund des starken Windeinflusses aus westlichen Richtungen vor allem in den Expositionen N über O bis S größere Mächtigkeiten aufweisen können. Wintersportler sollten in der Erkennung solcher Gefahrenstellen entsprechend geschult sein und diesen konsequent ausweichen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der Abendstunden war der Himmel in Tirol verbreitet noch sternklar. Bald nach Mitternacht sind dann verbreitet hohe Wolken aufgezogen, die die weitere Abstrahlung der Schneedecke verhinderte. Somit hat sich bis heute in der Früh überall dort, wo die Schneedecke gestern durchnässt war, also allgemein bis etwa 2300m hinauf sowie in sonnenbeschienenen Hängen größerer Höhenlagen ein dünner Harschdeckel ausgebildet. Neben diesem Harschdeckel stößt man in hochalpinen, schattseitigen Lagen oftmals auf unterschiedlich mächtige Windharschdeckel, in sehr windberuhigten Lagen teilweise auch noch auf lockeren, aufbauend umgewandelten Schnee. Auf diese sehr unterschiedlich zusammengesetzte Schneeoberfläche fällt nun unter sehr starkem Windeinfluss und fallenden Lufttemperaturen Neuschnee, welcher häufig störanfällig sein wird.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine Kaltfront beendet die milde Wetterphase und bringt heute Regen, immer weiter herunter Schnee und eine markante Abkühlung. Gleichzeitig deckt ein Italtief auch die Alpensüdseite ein. Ab Freitag im Süden nordföhnig schön, im Norden kühles Aprilwetter. Die Berge werden von Westen her rasch eingenebelt und es schneit zietweise kräftig. Die Störung dürfte im Tagesverlauf durchaus 15 bis 40cm Neuschnee bringen. Am meisten ist in den Dolomiten und Osttiroler Bergen zu erwarten. In 2000m Abkühlung von -1 auf -7 Grad, in 3000m -7 auf -13 Grad. Zuerst starker, in Böen stürmischer Wind, der von Südwest auf Nordwest dreht, am Nachmittag ablaufend.



Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Mittwoch, den 02.04.2003, um 07:30 Uhr



TENDENZ

Der Wintersportler wird unverändert
durch diese
Tribschneeansammlungen gefährdet
sein.

Patrick Nairz